



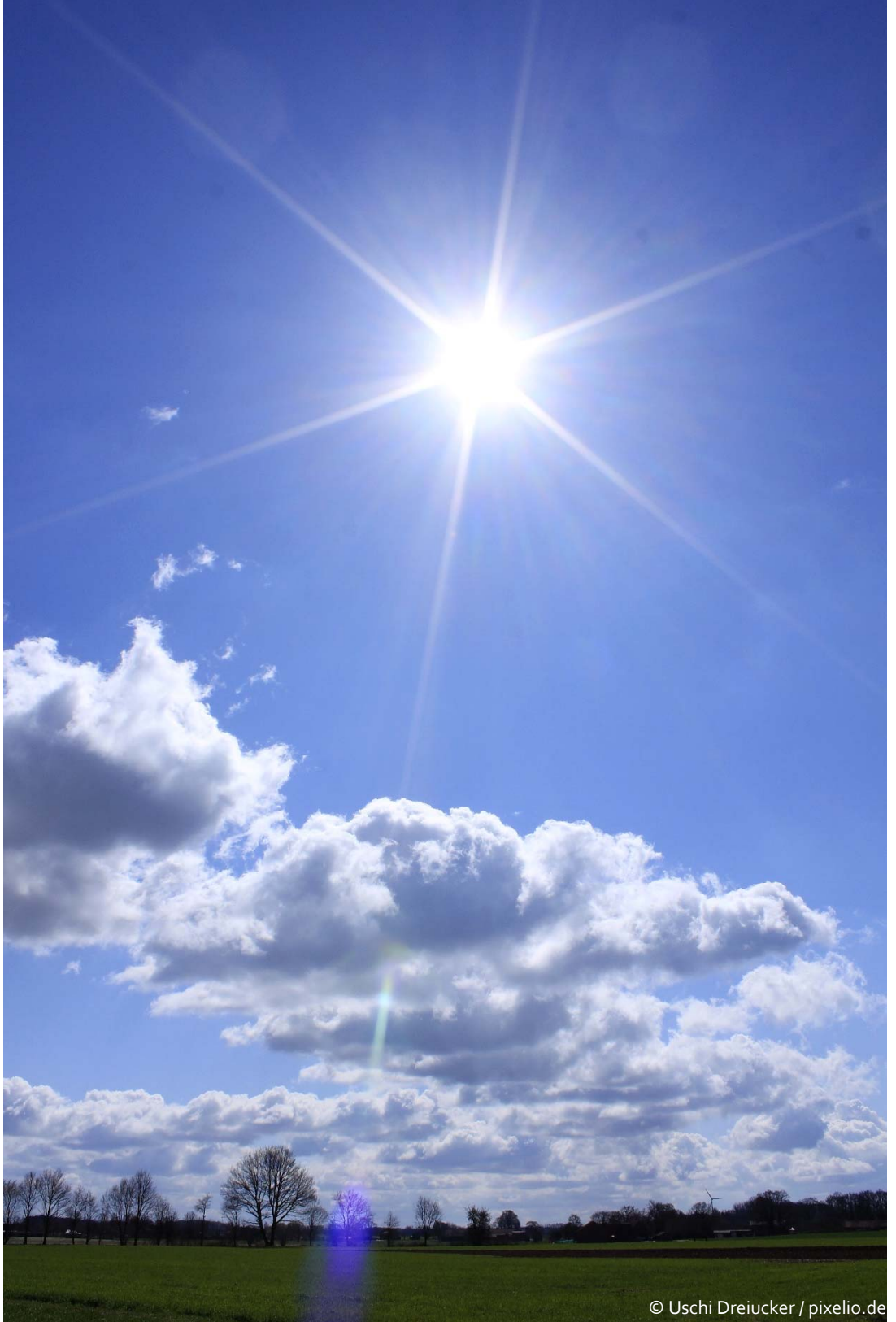
Wohnstrasse **Lebensspiegel**

Baptistengemeinde Thalwil

April / Mai 2015

Und wenn Christus nicht auferstanden ist, ist es sinnlos, dass wir das Evangelium verkünden, und sinnlos, dass ihr daran glaubt.

Paulus im ersten Brief an die Korinther, 15. Kapitel, Vers 14.



© Uschi Dreiucker / pixelio.de



An der Auferstehung hängt alles – ohne sie ist das Kreuz sinnlos!

Evangelische Theologie ist ganz stark Theologie vom Kreuz. Das ist es auch, was wir glauben: Dass Jesus um der Sünde der Welt Willen am Kreuz gestorben ist, damit wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind, sondern durch seinen Tod im Glauben an ihn befreit sind aus dem Sünden-Schlammassel, in das wir hineingeboren wurden. Dies verkündigen wir. Dies glauben wir. Daran halten wir fest. Und das ist gut so. Nun schreibt ausgerechnet derjenige biblische Theologe, auf den wir uns bei unseren theologischen Überzeugungen vom Kreuz hauptsächlich berufen, der Apostel Paulus, im 15. Kapitel des ersten Korintherbriefes über die Auferstehung als weiteres Kernstück des Glaubens. Lassen wir ihn zu Wort kommen (1Kor 15,11-22; das buch)

Ganz gleich, ob ich es jetzt bin oder die anderen: Genau das ist es, was wir öffentlich verkündigen, und auf genau diese Aussage hin habt ihr euer Vertrauen auf Gott gesetzt. Wenn es nun so ist, wie alle übereinstimmend verkünden, dass er, der Messias, wieder vom Tod auferstanden ist, wie kann es dann sein,- dass einige von euch sagen, dass es überhaupt keine Auferstehung der Toten gebe? Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, dann ist ja demnach auch der Messias nicht wieder zum Leben auf-erweckt worden!

Wenn nun der Messias nicht auferweckt wurde, dann ist unsere Botschaft in der Tat bedeutungslos und auch euer Glaube hat keinen wirklichen Inhalt. Und dann wären wir ja Leute, die falsche Aussagen über Gott machen! Denn wir würden dann behaupten, dass Gott den Messias wieder zum Leben erweckt habe, was er in Wirklichkeit ja gar nicht getan hätte! Doch den hätte er dann ja in Wirklichkeit nicht zum Leben auferweckt, wenn die Aussage stimmen würde, dass die Toten nicht auferweckt werden!

Wenn also die Toten nicht wieder zum Leben erweckt werden, dann ist folglich auch der Messias nicht zum Leben erweckt worden! Und wenn der Messias nicht zum Leben auferweckt worden ist, dann ist euer gesamter Glaube ohne Bedeutung und ihr seid immer noch in eurer Lebensschuld gefangen! Dann sind folgerichtig auch die, die im Vertrauen auf den Messias gestorben sind, noch außerhalb der lebensschaffenden Beziehung zu Gott.

Wirklich, wenn wir nur ? in diesem Leben unsere Hoffnung auf den Messias gesetzt haben, dann sind wir unter allen Menschen die, die am meisten zu bemitleiden sind! Doch jetzt ist es so: Der Messias ist auferstanden, als Erster von allen, die gestorben sind.

Denn es ist so: Wie durch einen bestimmten Menschen der Tod gekommen ist, so fängt auch die Auferstehung der Toten mit einem Menschen an. Genauso wie alle Menschen durch Adam vom Tod erfasst worden sind, so werden auch alle durch den Messias wieder zum Leben erweckt werden.

Kreuzestod und Auferstehung gehören zusammen. Sie sind nicht zu trennen. Unser Glaube macht erst Sinn, wenn wir durch den Tod Jesu nicht nur die Befreiung aus dem Machtbereich der Sünde erfahren haben, sondern auch seine Auferstehung in unserem Leben Realität ist.

- Hast du Auferstehungsleben in dir?
- Ist die Auferstehung von den Toten bei dir im Glauben Wirklichkeit geworden?
- Hat der auferstandene Christus im Heiligen Geist in dir Wohnung genommen?
- Bist du - mit den Worten von Jesus nach Johannes 3 – neu geboren durch Wasser und Geist?

Wenn ja – dann gehörst du zu den Heiligen Gottes. Dann bist du zu preisen, weil du den Tod *und* die Auferstehung Jesu erfahren hast.

Wenn nein – dann ist es an der Zeit, vom Kreuz zur Auferstehung durchzudringen. Ostern liegt vor dir. Ein guter Zeitpunkt, die Auferstehung von den Toten im eigenen Leben zu erfahren.

Es lohnt sich. Um es mit Paulus zu sagen: Ohne die Auferstehung von den Toten ist dein Glaube inhalts-leer. Lass es in deinem Leben Ostern werden und lass deinen Glauben mit Inhalt füllen. Es lohnt sich.

Stefan Gisiger



Enorme Vielfalt unter einem Dach

Resultate zur Umfrage zu den Gottesdiensten von November Dezember 2014

Ohne Dich wäre diese Umfrage nie zustande gekommen. Du hast dir Zeit genommen, den Fragebogen auszufüllen. Herzlichen Dank dafür.

Ein Drittel der Gemeinde beteiligte sich daran. Und die überwältigende Mehrheit weiss sich in vertrauensvoller Umgebung und bestätigte dies damit, dass sie ihren Namen unter den Fragebogen setzten. Das ist für das Team Gottesdienst eine grosse Freude und ein grosser Vertrauensbeweis.

Die hohe Rücklaufquote ist denn auch repräsentativ. Zusammengefasst ergeben die Rückmeldungen folgendes Bild:

- Die meisten (14) kommen sehr gern bis gern in den Gottesdienst. Am besten gefallen ihnen die Lieder, die Gemeinschaft mit anderen und die Predigt. Der grösste einheitliche Änderungswunsch (3) ist, dass der Gottesdienst kürzer wird.
- Der Stellenwert, den Gottesdienstbesuchern vor dem Gottesdienst zu begegnen, ist für die Hälfte (9) wichtig bis sehr wichtig. Angeregt wurde, die Begegnung mit Essensangeboten wie Knabbererei, Gipfeli, etc. zu verbessern
- Der Stellenwert der Begrüssung und Einführung ins Thema ist für die meisten (14) wichtig bis sehr wichtig. Eine Hinführung mit Alltagsbeispielen (8), Theater (5) oder Videos (3) wird geschätzt.
- Der Stellenwert des Lobpreises ist für die Meisten (19) sehr wichtig bis wichtig. Die persönlichen Vorlieben sind ein Spiegel der Unterschiedlichkeit in der Gemeinde. Für 6 ist er zu lange, 4 würden ihn so lassen und 3 wünschen sich Lieder, die sie kennen. Es zeigt sich aber der Wunsch nach mehr Musikern und mehr Instrumenten (6) sowie moderne Lieder (5) zu bevorzugen.
- Der Stellenwert der PowerPoint-Präsentation ist für die viele (11) sehr wichtig bis wichtig. Die jetzige Form gefällt den meisten sehr, vor allem mit den Bildern. Darum würden sie nichts ändern, höchstens noch mehr Videos einfügen.
- Der Stellenwert von Sketchen zum Thema ist den Meisten (12) sehr wichtig bis wichtig. Sie finden es gut und einige wünschen mehr.
- Der Stellenwert der Predigt ist den Meisten (17) sehr wichtig bis wichtig. Für ca. die Hälfte ist es für ihr geistliches Wachstum hilfreich und hat Einfluss darauf. Für die Anderen hat es zu wenig oder kaum einen Einfluss. Einige wenige (3) wünschen sich kürzere Predigten mit mehr Alltagsbezug. Es gab 10 Einzelvorschläge zu Predigtthemen.

Als Team Gottesdienst freuen wir uns über alle Rückmeldungen. Sie zeigen uns, dass wir mit der Art und Weise, wie wir die Gottesdienste gestalten und durchführen, auf dem richtigen Weg sind.

Die Umfrage zeigt auch, wie vielfältig und unterschiedlich sich die Gemeinde zusammensetzt. Die unterschiedlichen Stile in der Gottesdienstgestaltung tragen dazu bei, dass allen durch Gott gedient wird. Wohl nicht immer den gesamten Gottesdienst hindurch und vielleicht auch nicht jeden Sonntag. Doch allein schon die Tatsache, dass wir einander unsere Unterschiedlichkeit und die unterschiedliche Art, unsern Glauben zu leben und zu zeigen, zugestehen und miteinander unsern Gott feiern, ist ein grossartiges Zeugnis.

Bereichern wir einander weiter und geniessen wir die Gemeinschaft mit unseren Geschwistern.

Dein Team Gottesdienst: Jeannette Weder, Bruno und Esther Fröhlich, Sabrina Hagmann, Regine Finschi, Sabrina Jacobi, Stefan Gisiger, Andreas Meister, Katrin Gisiger, Ursi Baumgartner.



Gemeindeprogramm

April 2015

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass
Mittwoch	1.4.	20:00	Sitzung der Gemeindeleitung
Freitag	3.4.	10:00	Karfreitagsgottesdienst; Text: Markus 8,34-38 ; Thema: Das Kreuz auf sich nehmen ... ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Sonntag	5.4.	09:00	Osterfrühstück
		10:00	Ostergottesdienst; Text: Apg 3,11-16.23-4,4 ; Thema: Leben mit dem Auferstandenen ; Predigt: Stefan Gisiger; Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	7.4.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Donnerstag	9.4.	10:00	Gebet für KIDS, Teens, Jugend, Leiter und Eltern
Freitag	10.4.	19:30	VIP – die Jugi
Samstag	11.4.	09:00	Kapellenputztag in und um die Kapelle, inkl. gem. Mittagessen.
Sonntag	12.4.	10:00	Wir besuchen die Baptistengemeinde Baden-Wettingen Gottesdienst zum Thema: miteinander Gemeinde bauen gemeinsames Mittagessen und anschliessend Spiel, Sport, Spaziergang und Kaffee und Kuchen Anmeldung zum Mittagessen erforderlich
Kein Gottesdienst in Thalwil			
Montag	13.4.	20:00	Theologisches Schwarzbrot
Dienstag	14.7.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Freitag	17.4.	20:00	Forum – miteinander Gemeinde bauen – Vorinformationen zur Bundesversammlung vom 6.6.2015 in Gemeinde Rüslikon
Sonntag	19.4.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl; Text: Mat 5,17-20.48 ; Thema: Die bessere Gerechtigkeit – was Gott unter Gerechtigkeit versteht ; Predigt: Stefan Gisiger ; Ferien-KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
		18:30	in-fusion sing & pray Jugendgottesdienst im ref. KGH
Dienstag	21.4.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Sonntag	26.4.	10:00	Gottesdienst; Text: Mat 5,21-26 ; Thema: Christen achten das Leben – Was Gott unter Gerechtigkeit versteht ; Predigt: noch offen ; Ferien-KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	28.4.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet



Mai 2015

Gemeindeprogramm

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass
Sonntag	3.5.	10:00	Gottesdienst; Text: Mat 5,27-32 ; Thema: Christen bemühen sich um ihre Ehe – Was Gott unter Gerechtigkeit versteht ; Predigt: noch offen; KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Montag	4.5.	20:00	Männertreff
Dienstag	5.5.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	6.5.	20:00	Sitzung der Gemeindeleitung
Donnerstag	7.5.	10:00	Gebet für KIDS, Teens, Jugend, Leiter und Eltern
Freitag	8.5.	19:30	VIP – die Jugi
Sonntag	10.5.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl; Text: Mat 5,38-47 ; Thema: Christen lieben ihre Gegner und Feinde – Was Gott unter Gerechtigkeit versteht ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
		18:30	in-fusion sing & pray Jugendgottesdienst im ref. KGH
Dienstag	12.5.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Sonntag	17.5.	10:00	Gottesdienst; Text: Mat 6,1-18 ; Thema: Das geistliche Leben eines Christen – Gottes Gerechtigkeit leben ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
		20:00	L & A (Lob und Anbetung) - Zeit vor Gott
Montag	18.5.	20:00	Theologisches Schwarzbrot
Dienstag	19.5.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Freitag	22.5.	19:30	VIP – die Jugi
Sonntag	24.5.	10:00	Pfingstgottesdienst; Text: Mat 6,18-34 ; Thema: Was Christen für ein Verhältnis zu Besitz haben – Gottes Gerechtigkeit leben ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	26.5.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Sonntag	31.5.	10:00	Gottesdienst; Text: Mat 7,1-5 ; Thema: Christen verurteilen niemanden – Gottes Gerechtigkeit leben ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhort; dann gemeinsames Mittagessen der Gemeinde ca. 13:00 Gemeindeversammlung zur Bundesversammlung

Kleidersammlung Frühjahr 2015



Bis Ende Mai haben wir die Gelegenheit, unsere Schränke auf nichtmehr gebrauchte Kleidungsstücke hin zu durchleuchten. Es gibt viele Menschen, die froh sind um diejenigen Kleidungsstücke, die wir nicht mehr brauchen und die gut erhalten sind.

Termin: Ende Mai 2014

Was: Kleider, Schuhe, Bett-, Frottee- und Küchenwäsche, KEINE Duvets

WICHTIG:

- nur saubere Kleider
- verpackt in Kehrachtsäcken max. 60 Liter
KEINE Säcke von „offizieller“ Kleidersammlung,
KEINE Papiersäcke
- Schuhe zusammengebunden und in separaten Säcken.
Müssen sonst mühsam aussortiert werden.
- Angefangene Säcke werden aufgefüllt.
- Solide Schachteln sind auch willkommen.
- Deponieren auf der Empore in der Kapelle.

Vielen Dank allen, die ihren Kleiderschrank durchforsten und aussortieren, was sie nicht mehr brauchen und was noch gut weitergetragen werden kann.

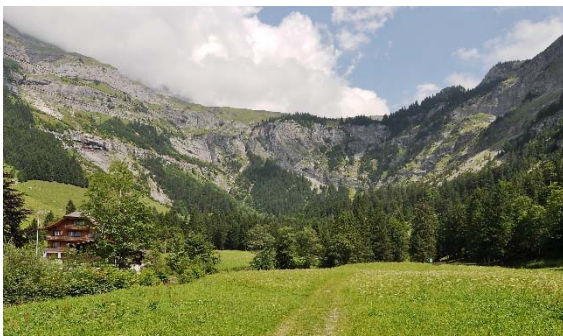
„Bis ans Ende der Welt“

Gemeindewochenende vom 4.-6. September 2015 in Engelberg

Reserviert euch dieses Wochenende. Streicht das Datum im Kalender fett und rot an. Blockiert die Zeit in euren elektronischen Agenden. Denn dann ist Gemeindewochenende.

Mit dem Thema: „Bis ans Ende der Welt“.

Das verheisst der auferstandene Sohn Gottes seinen Nachfolgern, dass er mit ihnen ist bis ans Ende der Welt und darüber



hinaus. Nimm die Herausforderung an und sei dabei!

Und ja, wir werden einen Ausflug ans Ende der Welt machen und dort einen Augenschein der auf uns zu kommenden Zukunft erhaschen. Lass Dir das nicht entgehen.

Wir sehen uns „Am Ende der Welt“.

Dein Gemeindewochenende-Team



Erlebnisse mit Gott

Stefan Gisiger

Gerne öffne ich hier das Album meiner Erlebnisse mit Gott. Ich tue dies in der Hoffnung, ein Beispiel zu geben. Wie schön wäre es, in jedem Gemeindebrief von jemand anderem ein Erlebnis mit Gott zu lesen. Nur wenn wir einander berichten, was wir mit Gott erlebt haben, wird unser Glaube Kreise ziehen und uns tiefer miteinander verbinden. Dabei geht es gar nicht darum nur Spektakuläres zu hören. Das meiste geschieht im Alltag. Manchmal einfach so nebenbei. Und bleibt dir im Gedächtnis haften. Ist das so, dann ist es das wert, weitererzählt und bekanntgemacht zu werden. Du ermutigst und stärkst dadurch deine Geschwister.

Um meinen Dienst als Pfarrer nicht nur zu überleben, sondern um auch im Ruf Jesu zu leben und weiterzuwachsen, nehme ich sechs bis zehn Mal Seelsorge im Jahr in Anspruch. Neulich war es wieder einmal soweit. Mir war klar geworden, dass mir noch jede Menge Liebe fehlte. Ich bin Jesus unendlich dankbar, dass er mir schon so viel offenbart und geschenkt hat – gerade auch seine Liebe. Doch da ist immer noch Raum für mehr. Im Gespräch und Gebet in der Seelsorge führte mich Jesus in das Archiv meines Lebens. Dort, wo *meine* Überzeugungen, *meine* Konzepte, *meine* Motive, *meine* Prinzipien, *meine* Pläne und *meine* Vorstellungen in langen Reihen wie Archivakten gelagert sind. Vieles in meinem Leben und meinem Dienst folgte diesen Akten. Es war das, was ich in meinem Elternhaus mit der Muttermilch eingesogen, in der Gemeinde mitbekommen, in den Schulen gelernt, im Studium gehört und gelesen habe. Vieles von dem machte mich als Person aus. Auf vieles Archivierte war ich stolz, es mir erarbeitet zu haben. Darum fragte ich Jesus, warum er mit mir ins Archiv meines Lebens geht. Er gebrauchte keine Worte. Er wandelte durch das Archiv und dabei sah ich, was seine Liebe aus meinen Laufmetern von Lebensakten machte: Wie Feuer wurden sie verbrannt. Mitsamt dem Staub, der auf den Aktenboxen lag.

Er gewährte mir die Gnade zu sehen, was *meine* Überzeugungen, *meine* Konzepte, *meine* Motive, *meine* Prinzipien, *meine* Pläne und *meine* Vorstellungen in seinen Augen waren: Linien und Wege, die am Ziel, an ihm, vorbeischiessen. Letztendlich waren sie in seinen Augen wertlos. Darum mussten sie auch vergehen und verbrennen. Das, was in meinem Leben an ihm vorbeigeht, ist Zielverfehlung, oder wie die Bibel sagt: Sünde. Eine grosse Traurigkeit erfasste mich und ich weinte vor ihm. Ich bekannte meine sündigen Wege und erhielt Vergebung zugesprochen. Da zeigte er mir, wie er auf krummen Linien gerade schreibt und sogar die krummen Wege meines Dienstes im Leben der Menschen zum Segen werden liess. Alles nicht mein Verdienst. Alles allein sein Verdienst. Er heiligte mein Archiv, mistete aus, was keinen Platz mehr hat und verändert, was bleiben soll.

Am Ende war da nicht mehr ein schlecht beleuchtetes Archiv, sondern ein heller, von Jesus bewohnter Raum im Fundament meines Lebens. Es fühlt sich noch immer an wie eine Neugeburt. Und ich bin gespannt, wie viel mehr Liebe er nun durch mich den Menschen zukommen lässt, in deren Mitte er mich stellt.

Theologisches Schwarzbrot – re:think!

Dich lässt ein Gedanke einer bestimmten Predigt nicht mehr los? Du willst ein tieferes Verständnis darüber bekommen? Du wolltest schon immer eine bestimmte Sache in der Bibel genauer wissen? Du wolltest den Pastor schon immer mal Fragen, wie das genau ist mit ...?

Du willst tiefer in die grossen Begriffe der Theologie ein-

tauchen? Dann bist du bereit für Theologisches Schwarzbrot. Einmal im Monat am Montagabend wollen wir uns mit einem tiefergehenden Gedanken der Bibel, des Glaubens und der Theologie befassen. Wir wollen uns eine Scheibe theologisches Schwarzbrot gönnen. Das ganze Brot werden wir nicht an einem Abend essen (können und müssen).

Wir beginnen am Montag 13. April 2015 um 20:00 in der Kapelle an der Archstrasse 4.

Die weiteren Termine sind:

- Montag 18. Mai
- Montag 15. Juni
- Montag 6. Juli
- Montag 17. August
- Montag 14. September
- Montag 19. Oktober
- Montag 2. November
- Montag 7. Dezember



© http://www.brot-selberbacken.de/Amazon_bilder/Holsteiner_Schwarzbrot.jpg

Männertreff

Männer führen Gespräche, Männer widmen sich Themen, Männer haben Fragen, Männer brechen das Schweigen, Männer kriegen Antworten, Männer haben Gemeinschaft mit Gott!

Zu lange ist es her seit dem letzten Männertreff. Dies ändert sich nun. Ab Mai 2015 ist der Männertreff wieder da!

Wir starten: Montag 4. Mai um 20:00 in der Kapelle Archstrasse 4

Die weiteren Termine sind:

- Montag 8. Juni
- Montag 31. August
- Montag 28. September
- Montag 26. Oktober
- Montag 23. November
- Montag 14. Dezember



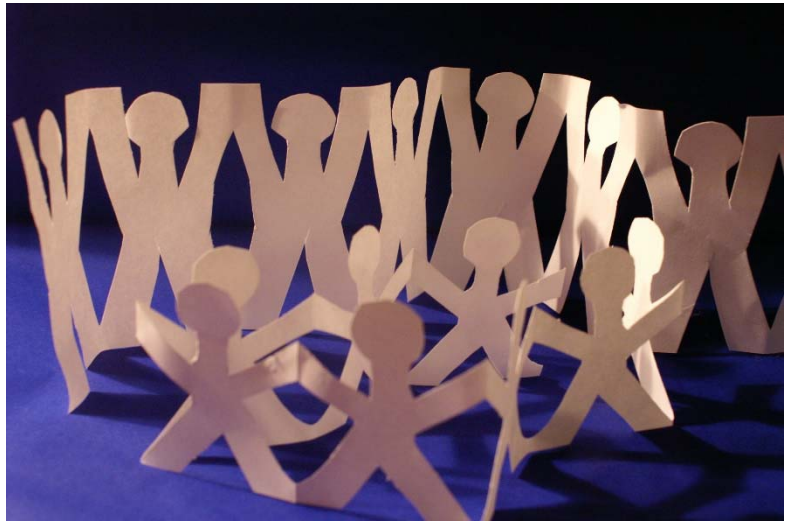
© marctwo / pixelio.de



L&A: Lob und Anbetung

Kernstück biblischen Glaubens ist das Lob Gottes. Danken schützt vor Wanken und Loben hebt nach oben“, heisst ein bekannter Spruch.

Verschiedentlich ist uns zu Ohren gekommen, dass einige Sehnsucht danach haben, einfach Gott zu loben und anzubeten, es aber keine Gelegenheit gibt.



Vor Jahren lief der monatliche Lob und Anbetungsabend „Praise & Worship“ aus.

Mit L&A – Lob und Anbetung wollen wir dort anknüpfen. Das Lob und die Anbetung Gottes steht im Vordergrund. Jeweils ein Mal im Montag am Sonntagabend gibt es die Gelegenheit, unserem himmlischen Vater unser Lob und unsere Anbetung zu bringen. Im Singen. In Worten. In der Stille. In der Anbetung seines Wesens. Dies ganz im besten Sinn des ersten der Zehn Gebote: „Ich bin der HERR, dein Gott!“ (2. Mose 20,2)

Start von L&A – Lob und Anbetung ist Sonntag 17. Mai um 20:00 in der Kapelle Archstrasse 4.

Die weiteren Daten sind:

- Sonntag 21. Juni
- Sonntag 12. Juli
- Sonntag 23. August
- Sonntag 13. September
- Sonntag 25. Oktober
- Sonntag 8. November
- Sonntag 13. Dezember

Zitat:

Gott hat die Frau nicht aus des Mannes Kopf geschaffen, dass er ihr befehle;
noch aus seinen Füßen, dass sie seine Sklavin sei,
vielmehr aus seiner Seite, dass sie seinem Herzen nahe sei.

Aus dem Talmud

Aus: Ein Vers für dich, hg. vom Dorothee Dziewas, R. Brockhaus Verlag, Wuppertal und Zürich.

Wichtige Daten und Veranstaltungen 2015

- Samstag 11. April: Kapellenputztag
- **Sonntag 12. April: Besuch der Gemeinde Baden-Wettingen. Gemeinsamer Gottesdienst und mehr...**
- Freitag 17. April: Forum Vorinformation und Gespräch Traktanden Bundesversammlung 2015
- Sonntag 31. Mai: Gemeindeessen und anschliessend Gemeindeversammlung zur Bundesversammlung 2015
- Samstag 6. Juni: Bundesversammlung in der Gemeinde Rüslikon
- Sonntag 21. Juni: Taufgottesdienst
- Freitag 3. Juli: Forum
- Sonntag 30. August: Gemeindeessen mit anschliessendem Forum
- **Freitag 4. – Sonntag 6. September : Gemeindeferien in Engelberg „Bis ans Ende der Welt“**
- **Samstag 12. September: Bundestag**
- Sonntag 20. September: ökumenischer Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag
- Freitag 25. September: Forum
- Freitag 30. Oktober - Sonntag 1. November: Klausur der Gemeindeleitung
- Sonntag 15. – Mittwoch 18. November: Pastorenkonferenz Bund Schweizer Baptistengemeinden
- Samstag 21. November: Gemeindeleitertag in der Baptistengemeinde Zürich
- Sonntag 22. November Gemeindeessen und anschliessend Forum



Impressum

Prediger und Gemeindeleiter ad interim
Stefan Gisiger, Archstrasse 4, 8800 Thalwil
Tel: 044 721 00 04
Mobil: 079 233 13 50
E-Mail: thalwil@baptisten.ch

Redaktionsschluss nächst Nr. 15. Mai 2015
Adresse Gemeinde:
Baptistengemeinde Thalwil, Archstrasse 4, 8800 Thalwil
Tel. 044 721 00 04

E-Mail: thalwil@baptisten.ch Konto-Nr.: PC-Kto.: 80-59299-4
IBAN: CH08 0900 0000 8005 9299 4

Wenn Gott dich ruft,
dann schau nicht über
deine Schulter, um zu
sehen, wer sonst noch
kommt.

Aus Irland